Lansky, Ganzger, Goeth & Partner Rechtsanwälte GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2024

I. Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens im Geschäftsjahr endend am 31.12.2024

Geschäftstätigkeit, Geschäftsergebnis und Lage des Unternehmens

Lansky, Ganzger & Partner ist eine international tätige Rechtsanwaltskanzlei und berät umfassend insbesondere in folgenden Bereichen: Banken – Bauen/Wohnen – Energie – Entertainment – Infrastruktur – Medien – nationale und internationale NGOs – Telekom/Internet – öffentliche Hand – Verkehr – Werbung in folgenden Rechtsgebieten: Arbeitsrecht – Bankrecht – Beihilfenrecht – Europarecht – Gesellschaftsrecht – Immaterialgüterrecht – Immobilienrecht – Kapitalmarktrecht – M & A – Medienrecht – Schadenersatzrecht – Strafrecht – Telekommunikationsrecht – Umweltrecht – Vergaberecht – allgemeines Verwaltungsrecht – Verfassungsrecht – Wettbewerbsrecht.

Im Berichtsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 konnte die Geschäftstätigkeit mit Fokus auf Spezialcausen mit Auslandsbezug erfolgreich weitergeführt werden, obzwar das Betriebsergebnis etwas rückläufig war.

Im Berichtsjahr, welches mit 31.12.2024 endete, lag das Rohergebnis um rund TEUR 803 unter jenem des Berichtsjahres 2023, das Ergebnis vor Steuern sank um rund TEUR 472.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Werte in TEUR	2024	2023
Rohergebnis	8.208	9.011
Abschreibungen	242	241
Betriebserfolg (in % vom Umsatz)	2%	4,75%
Finanzergebnis	-14	23
Ergebnis vor Steuern	387	859
Bilanzgewinn	2.326	2.035
Gesamtkapitalrentabilität (EBT+FK Zinsen)/Gesamtkapital	4,31%	8,44 %
Eigenkapitalrentabilität EBT/Eigenkapital	12,37%	31,54 %

Die Eigenkapital- bzw. die Gesamtkapitalrentabilität gibt die Verzinsung des Eigenkapitals bzw. des Gesamtkapitals an. Während die Eigenkapitalrentabilität und Gesamtkapitalrentabilität sind auf Grund des rückläufigen Ergebnises im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Kennzahlen zur Vermögensstruktur und Verschuldung

	2024	2023
Eigenkapitalquote in %	23,07%	25,54%

Die Eigenkapitalquote zeigt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und ist 2024 im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Kennzahlen zur Liquiditätslage

	2024	2023
fiktive Schuldentilgungsdauer	18,5 Jahre	8,7 Jahre

Die fiktive Schuldentilgungsdauer gem. URG ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen, was dem Rückgang des EGT zuzuschreiben ist.

Kennzahlen zur Finanzierung - Geldflussrechnung

	2024 TEUR	2023 TEUR
Ergebnis vor Steuern	**387**	**859**
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	0	124
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	242	241
Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-25	-76
Geldfluss aus dem Ergebnis	**604**	**1.146**
Zunahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-1.206	-3.490
Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	-1	-121
Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	3.565	-587
	2.574	**-3.910**
Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**2.961**	**-3.051**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-96	-243
sonstige Forderungen aus Steuern	-481	0
aktive latente Steuern	13	-2
Veränderungen Steuerrückstellungen	-460	115
	-1.024	**-131**
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**1.937**	**-3.182**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-209	-260
Investitionszuschüsse	0	8
	-209	**-252**
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Veränderung der Forderungen gegenüber Gesellschaftern	-76	-357
Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	-916	590
	-992	**233**
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**736**	**-3.201**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**777**	**3.978**
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**1.513**	**777**

F&E-Tätigkeiten der Gesellschaft

Der Geschäftsgegenstand des Unternehmens ist Rechtsberatung und nicht auf Forschung und Entwicklung ausgerichtet. Es werden daher keine Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten im engeren Sinn gesetzt. Sehr wohl gibt es jedoch Aktivitäten im Bereich der juristischen Forschung und in diesem Zusammenhang auch Kooperationen mit Universitäten, wie zB mit der Lehrveranstaltung „Lobbying und Public Affairs" am Juridicum der Universität Wien. Die laufende Aus- und Weiterbildung der Geschäftsführer und Mitarbeiter, die proaktive Befassung mit neuen Rechtsmaterien, sowie die stetige Verbesserung der Arbeitsabläufe innerhalb des Unternehmens zeugen jedoch von der Innovationskraft des Unternehmens.

II. Voraussichtliche Entwicklung und Ausblick auf das neue Geschäftsjahr

Die weiterhin außergewöhnliche Unsicherheit aufgrund der nicht absehbaren geopolitischen und wirtschaftlichen Entwicklung in Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt und der Krise im Nahen Osten stellt bezogen insbesondere auch auf das Engagement der Gesellschaft in ausländischen Causen eine besondere Unsicherheit dar, die die Prognosefähigkeit der Unternehmen weiterhin beeinträchtigt.

Nach einer Phase schwacher Konjunktur erwartet die Oesterreichische Nationalbank (OeNB) für das Jahr 2025 eine leichte wirtschaftliche Erholung. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) soll demnach um 0,2 % wachsen – ein zaghaftes, aber

wichtiges Signal für den Ausstieg aus der Stagnation der vergangenen Monate.

Die Erholung wird sich voraussichtlich erst in der zweiten Jahreshälfte 2025 deutlich bemerkbar machen. Treibende Kräfte sind vor allem der private Konsum, gestützt durch eine erwartete Stabilisierung der Reallöhne, sowie eine vorsichtige Belebung der Industrie, die nach Jahren hoher Energiepreise und schwacher Auslandsnachfrage nun erste Anzeichen einer Trendwende zeigt.

Gleichzeitig bleibt die Inflation mit rund 3 % über dem angestrebten Zielwert der EZB. Zwar ist der starke Preisdruck der letzten Jahre rückläufig, doch insbesondere Dienstleistungen und Mieten sorgen weiterhin für spürbare Teuerung.

Besorgniserregend ist der Blick auf das staatliche Budget: Für 2025 rechnet die OeNB mit einem Defizit von etwa 3,8 % des BIP – deutlich über der Maastricht-Grenze. Hintergrund sind steigende Ausgaben, unter anderem im Pensions- und Gesundheitsbereich, sowie eine nur zögerliche Konsolidierungspolitik.

Der wirtschaftliche Ausblick bleibt auch 2025 mit erheblichen Risiken behaftet: Eskalierende geopolitische Spannungen - wie nun der Iran-Konflikt, neue US-Importzölle, volatile Energiepreise und eine fragile europäische Konjunktur könnten die erwartete Erholung rasch ausbremsen.

Durch die besondere Expertise der Beraterteams der Kanzlei für die CEE-Region, welche die Fokusierung auf einzelne Kernthemen ermöglicht, soll trotz des herausfordernden Umfeldes auch in 2025 bei moderaten Umsatzzuwächsen ein wiederum verbessertes EBITDA erzielt werden.

Seitens der Geschäftsführung bestehen unter Bedachtnahme auf die oben angesprochenen Überlegungen zur weiteren Entwicklung und der daraus abgeleiteten Planungen trotz der angesprochenen Unsicherheiten- insbesondere adressiert auch im Risikobericht "III. Wesentliche Risken und Ungewissheiten des Unternehmens"/Ukraine-Konflikt - keine Zweifel an der Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung des Geschäftsbetriebs.

Wesentliche Risken und Ungewissheiten des Unternehmens, Finanzinstrumente, Risikomanagementmethoden und Sicherungsgeschäfte

Einnahmen und Erlöse von Lansky, Ganzger & Partner Rechtsanwälte GmbH resultieren ausschließlich aus der anwaltlichen Beratung für österreichische und international tätige Klienten. Die Annahme neuer Mandate erfolgt im Rahmen einer gesonderten und zeitnahen Prüfung, sowohl hinsichtlich der rechtlichen Rahmenbedingungen (Geldwäsche-RL, Conflict-Check zur Überprüfung konfligierender Mandatsverhältnisse) - um rechtliche Risken für die Kanzlei hintanzuhalten - als auch bereits hinsichtlich eines eventuellen Ausfallsrisikos.

Diesem Risiko, welches aus der Nichterfüllung von Vertragspflichtunge durch Geschäftspartner entsteht, wird durch kontinuierliche Überwachung und straffem Forderungsmanagement begegnet, für eingetretene und erkennbare Risken wird durch den Ansatz entsprechender Wertberichtigungen vorgesorgt.

Zur Risikokontrolle und -steuerung - insbesonder im Bereicht der Finanzierung - verfügt das Unternehmen über ein Berichtswesen, das dem Management ausreichend und zeitnahe Informationen zur Verfügung stellt.

Allfälligen sonstigen Haftungsrisken aufgrund der Geschäftstätigkeit wird durch laufende Fort- und Ausbildung der Partner und MitarbeiterInnen sowie durch eine angemessene Vermögensschadenshaftpflichtversicherung begegnet.

Das Zinsänderungsrisiko, welches sich aus der Wertänderung von Finanzinstrumenten, anderen Bilanzposten sowie zinsbedingten Zahlungsströmen auf Grund der Änderung von Marktzinssätzen ergibt, wird kontinuierlich überwacht. Zur Absicherung des Zinsänderungsrisikos wurde für den im Geschäftsjahr 2020/21 aufgenommenen langfristigen Kredit iHv TEUR 2.500 ein Interest Rate Swap mit einer Laufzeit bis zum 28.2.2030 abgeschlossen.
Darüber hinausgehende Finanzinstrumente oder spezielle Sicherungsgeschäfte gibt es – bedingt auch durch die Geschäftstätigkeit - nicht.

Lansky, Ganzger, Goeth & Partner Rechtsanwälte
GmbH

Die Geschäftsführung ist sich der potenziellen Risiken aus der aktuellen Situation rund um die Entwicklung in Bezug auf den Ukraine-Konflikt ind die Krise im Iran bewusst und bewertet diese laufend.

Es werden angemessene Maßnahmen gesetzt, um einen möglichst uneingeschränkten Ablauf des operativen Geschäfts sicherstellen und Chancen ergreifen zu können.

Wien, am 3. Oktober 2025

Dr. Gabriel Lansky

Dr. Gerald Ganzger

Univ.Doz. MMag. Dr. Philip Goeth, LL.M